

Giosuè Carducci (1835-1907)

Joseph Mazzini

Wie marmorgroß sich Genua erhebt,
Einsam am Meer, wo schroffe Klippen ragen,
So er im Zeitenstrom, aus niedern Tagen,
Groß, starr und ernst, ein Mann, der nie gebebt.

5

Und wo Kolumbus schon als Kind gestrebt,
Nach neuem Land sich übers Meer zu wagen,
Da sah auch er als Morgendämmerung tagen,
– Ein Gracchuserz von Dantes Geist belebt –

10

Italias neuen Glanz. Des Auges Strahl
Auf sie gerichtet, folgte seinem Lauf
Ein Volk von Toten durch der Gräber Menge.

15 Nun schaut dein Angesicht, das stille strenge,
Das nie gelacht, verbannter Greis, hinauf
Und spricht: Du nur bist wahr, mein Ideal!
(99 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/carducci/gedichte/chap007.html>